**FACHKONZEPT MIT MÜNDLICHER PRÄSENTATION**

**Jahrgangsstufe 10 – Teil 1 Stand 11/2023**

*Nachfolgende Handreichung wurde für das Fach „Studienorientierte Methodenkompetenz“ (1h/ Woche) entwickelt. Dazu wurden entsprechende Handreichungen anderer Gymnasien sowie einiger Universitäten betrachtet.*

Nachfolgend gelten alle männlichen Personenbezeichnungen auch für das weibliche Geschlecht.

**1 Anliegen**

*Das Fachkonzept mit mündlicher Präsentation*

* stellt eine Vorarbeit zur Studierfähigkeit dar
* beinhaltet wissenschaftspropädeutisches Arbeiten
* ist vom Schüler selbstständig zu verfassen
* wird von einem Fachlehrer betreut und bewertet
* orientiert sich an wissenschaftlichen Kriterien, soweit diese Gegenstand des o.g. Fachs sind

*Das Thema*

* soll auf eine bestimmte Fachdisziplin bezogen sein und wird einem Unterrichtsfach zugeordnet
* muss (fach-)methodisches Arbeiten ermöglichen
* wird von den Schülern entwickelt und ggf. in der ersten Konsultation modifiziert bzw. eingegrenzt
* ist zwischen dem betreuenden Lehrer und dem Schüler verbindlich und schriftlich im Antrag zu vereinbaren

**2 Notwendige Bestandteile eines Fachkonzepts**

* Titel- bzw. Deckblatt
* Bearbeitung des Themas (sog. Hauptteil)
* Literaturverzeichnis
* Anhang[[1]](#footnote-1)
* Selbstständigkeitserklärung
* Ablaufplan

**3 Bewertung des Fachkonzepts mit mündlicher Präsentation**

Die Note des Fachkonzepts geht mit einer Gewichtung von 30% in den Bereich der unterrichtsbegleitenden Bewertung des Faches ein, dem das Thema zugeordnet ist.

**Anlagen**

Anlage 1: Muster für ein Titel-/ Deckblatt

Anlage 2: Hinweise zu den Teilen des Fachkonzepts mit mündlicher Präsentation

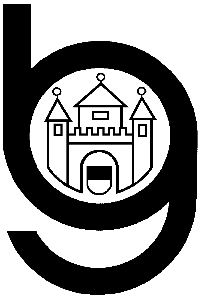
Anlage 3: Selbstständigkeitserklärung

Anlage 4: Hinweise zur äußeren Form

Anlage 5: Bewertungskriterien

*Anlage 1*

*[Titel-/ Deckblatt][[2]](#footnote-2)*

[[3]](#footnote-3)

**Fachkonzept mit mündlicher Präsentation**

**im Unterrichtsfach [Deutsch]**

**Thema: […]**

Verfasser(in): […]

Betreuende(r) Fachlehrer(in): […]

Abgabe: […]

Note/ Signum/ Datum: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_

*Anlage 2***Hinweise zu den Teilen des Fachkonzepts mit mündlicher Präsentation**

**1 Das Konzeptpapier**

Das Konzeptpapier sollte in etwa einen Umfang von zwei Seiten sowie einem Deckblatt und einem anhängenden Literaturverzeichnis haben und einen Überblick über die Problemstellung und Zielsetzung der Arbeit geben. Ferner sollten erste Überlegungen zu Aufbau und Gliederung der Arbeit sowie – bei empirischen Arbeiten – zur Datenerhebung und -auswertung deutlich werden.

Aspekte zur Orientierung: Das Konzeptpapier…

* soll Gegenstand/ Ausrichtung der Arbeit und Problemstellung der Arbeit darlegen
* legt eine kurze Einführung in das Thema dar (Identifikation eines forschungsrelevanten Problems hinsichtlich der Thematik)
* orientiert sich an der Begründung der Relevanz des gewählten Themas
* knüpft an die Problemstellung an, in dem es sich auf die Zielsetzung bezieht
* begründet Schwerpunktsetzung/ Ein- und Abgrenzung(en)
* erläutert methodische Überlegungen (Vorgehensweise, Materialgrundlage und andere Bedingungen)
* enthält mindestens ein direktes und ein indirektes Zitat mit korrekter Quellenangabe
* beinhaltet den geplanten Aufbau der Präsentation
* kann auf objektive Schwierigkeiten in der Bearbeitung des Themas verweisen
* soll insgesamt nicht zu sehr ins Detail gehen

**2 Die mündliche Präsentation**

Die mündliche Präsentation mit anschließendem Prüfungsgespräch dauert in der Regel zwischen 12-15 min. In der Präsentation (8-10 min) erfolgt die ausführliche Darlegung der Auseinandersetzung mit der Problemstellung der Arbeit.

Kriterien:

* der Aufbau sollte einen interessanten Einstieg und einen klar gegliederten Hauptteil sowie zusammenfassende Schlussbetrachtungen beinhalten
* Orientierung an wissenschaftlichen Grundsätzen: Problemorientierung/ zielgerichtete Argumentation, nachvollziehbare Schwerpunktsetzung, Vielfalt der Untersuchungsaspekte, Funktion der analytischen Schritte, Genauigkeit, sachliche Richtigkeit
* Konzentration auf das Wesentliche/ logischer Aufbau
* Funktionalität des Medieneinsatzes und –nutzung
* enthält abschließende Wertungen/ reflektiert kritisch das methodische Vorgehen
* bietet Rückbezüge zum Ausgangsproblem/ begründete Stellungnahme/ Ausblick
* Vermeidung von Verabsolutierungen

*Anlage 3*

Selbstständigkeitserklärung

Ich versichere, dass ich das vorliegende Fachkonzept zum Thema „…“ selbstständig angefertigt und keine anderen als die von mir angegebenen Quellen und Hilfsmittel verwendet habe.

Die den benutzten Werken wörtlich oder inhaltlich entnommenen Stellen sind unter Angabe der Quellen gekennzeichnet.

Ort, Datum

Unterschrift[[4]](#footnote-4)

[handschriftlich; blauer Kugelschreiber]

*Anlage 4*

**Hinweise zur äußeren Form[[5]](#footnote-5)**

* Zeilenabstand: 1,5
* Schrifttyp/ Schriftgröße: Times New Roman/ 12 *oder* Arial/ 11
* im Blocksatz
* Rand links und rechts jeweils 3 cm
* Ränder bei laufender Textseite:
  + vom oberen Rand: 2,5 cm
  + unterer Rand (einschließlich Fußnoten!): 2 cm
* Gliederungspunkte des Inhaltsverzeichnisses als Überschriften übernehmen
* Alle Seiten – außer dem Deckblatt – unten zentriert nummerieren
* Hervorhebungen: **Fettdruck**
* Absätze: Beginn einer neuen Zeile oder Einrücken um fünf Anschläge
* Zitieren: siehe Handreichung Teil 2
* Quellenangaben/ Nachweise (siehe Handreichung Teil 2)[[6]](#footnote-6):
  + in Kurzzitierweise als Fußnote – bevorzugt bei geisteswissenschaftlichen Arbeiten
  + im laufenden Text durch Kurzquelle (sog. Autor-Jahr-System) – häufig in naturwissenschaftlichen und technischen Arbeiten genutzt
* Abkürzungen:
  + lt. Duden
  + weitere, z.B. fachspezifische A,. als Fußnote (s.d.) vermerken oder – bei größerer Zahl – in den Anhang stellen
* Abbildungen, Grafiken, Tabellen:
  + sind fortlaufend zu nummerieren
  + Abb. und Grafiken sind mit Unterschrift, Tabellen mit Überschrift jeweils in Schriftgröße 10 zu versehen
  + bei vielen Abb. usw. sollte der Anhang genutzt werden; Vermerke dazu dann im laufenden Text (vgl. Anhang, S. …)
* Fußnoten[[7]](#footnote-7):
* verweisen auf Quellen bei Zitaten
* haben texterweiternde und -ergänzende Funktion
* werden als hochgestellte Ziffern im Text gekennzeichnet u. fortlaufend gezählt
* enthalten z.B. die Übersetzung fremdsprachiger Textstellen, ein Zitat in Originalsprache, eine Begriffserklärung (mit Quelle nach Autor-Jahr-System)
* stehen, bezogen auf ein einzelnes Wort oder eine Wortgruppe, unmittelbar danach
* stehen, bezogen auf einen Satz bzw. Absatz, nach dem Satzschlusszeichen
* werden – abgesetzt durch eine Linie (s. Fußnote 8) – am unteren Blattrand einzeilig in **TNR 10** oder **Arial 9** gesetzt

Das Fachkonzept ist mit einem PC anzufertigen; ein ausgedrucktes Exemplare ist termingerecht jeweils in einem Klemmhefter abzugeben, dem Betreuer (Kontaktdaten siehe Ablaufplan) und dem Oberstufenteam (Adresse: **facharbeit\_bgw@boerde-gymnasium.de)** ist die Arbeit per Mail zuübermitteln. Verbindlich sind die Termine/ Fristen im aktuellen Ablaufplan.

Prospekthüllen sind nicht gestattet.

*Anlage 5*

**Kriterien für die Bewertung des Fachkonzepts**

**Gewichtung**

**A Konzeptpapier 30%**

* Die Arbeit beinhaltet die notwendigen Inhalte siehe Anlage 2.
* Einhaltung der formalen Vorgaben.
* Die Gedanken sind logisch, folgerichtig und stilistisch angemessen entwickelt.
* Rechtschreibung und Zeichensetzung entsprechen den aktuellen Regelungen.
* Übernommene Aussagen sind als Zitate oder sinngemäße Wiedergaben kenntlich gemacht und sowohl inhaltlich als auch formal richtig in den eigenen Text integriert.
* Zitate sind durch korrekte Quellennachweise überprüfbar.
* Das Literaturverzeichnis entspricht den Anforderungen.

**B Prozess 20%**

* Die Ausrichtung der Arbeit und Problemstellung ist angemessen.
* Vielfalt der Informationsbeschaffung (Literatur).
* Selbstständigkeit
* Zeitplanung und Organisation
* Umgang mit auftretenden Problemen/ Einholen von Hilfestellungen
* Sorgfältiger Umgang mit dem Ablaufplan

**C Mündliche Präsentation 50%**

* Die Arbeit beinhaltet die notwendigen Inhalte siehe Anlage 2.
* Der Aufbau der Präsentation ist übersichtlich, anschaulich, strukturiert und folgt einem roten Faden.
* Die Aussagen zum Thema sind sachlich richtig.
* Die Literatur wurde themenorientiert verwendet.
* Das Thema wurde nicht ausschließlich durch entsprechende Literatur bearbeitet.
* Die Darlegungen führen zu einer begründeten Stellungnahme.
* Das Literaturverzeichnis entspricht den Anforderungen.
* Fußnoten werden textergänzend und -erweiternd sowie ggf. zur Quellenangabe genutzt.
* Sprachliche Gestaltung und äußere Form
* Funktionalität des Medieneinsatzes
* Qualität der Antworten auf Nachfragen

**Eine nicht fristgerechte und/ oder unvollständige Abgabe des Fachkonzepts (1 Druckexemplar sowie jeweils 1 digitale Version an den FL und an den Lehrer SV) mindert die Bewertung um einen Notenwert.**

**Langfristige Erkrankungen (i.S. von 15 Schultagen oder mehr, zusammenhängend oder in der Summe) können berücksichtigt werden, wenn sie ärztlich attestiert sind. In diesem Fall ist der aktuelle Stand der Arbeit vorzulegen. Dies gilt auch für die Wahrung der Termine im Vorfeld (vgl. *Ablaufplan*).**

**Technische und/ oder organisatorische Schwierigkeiten können nicht geltend gemacht werden.**

1. Bei bestimmten Themen/ Aufgabenstellungen kann dieser Teil entfallen. [↑](#footnote-ref-1)
2. Die Angaben in den eckigen Klammern sind wegzulassen bzw. sinnentsprechend auszufüllen. [↑](#footnote-ref-2)
3. Das Logo kann der Handreichung entnommen werden. Es sollte nicht größer, aber auch nicht kleiner sein. [↑](#footnote-ref-3)
4. Die digitalen Ausgaben müssen nicht unterschrieben/ signiert werden. [↑](#footnote-ref-4)
5. Zu Beginn der Arbeit sollten die entsprechenden Formatierungen vorgenommen werden. [↑](#footnote-ref-5)
6. Ggf. mit dem Betreuer absprechen und eine Nachweistechnik anwenden [↑](#footnote-ref-6)
7. Dafür ist die Fußnotenfunktion des Textbearbeitungsprogramms (s. „Verweise“/ „Referenzen“) zu nutzen. [↑](#footnote-ref-7)